

EINGANG 05. DEZ. 2011

Herrn
Axel Vogel, MdL
Fraktionsvorsitzender GRÜNE/B90
Landtag Brandenburg
Am Havelblick 8
14473 Potsdam

Vattenfall Europe AG

Chausseestraße 23
10115 Berlin

Telefon-Durchwahl
030-81 82-20 00

Telefax-Durchwahl
030-81 82-20 05

E-Mail
tuomo.hatakka
@vattenfall.com

Berlin, 05. Dezember 2011

Sehr geehrter Herr Vogel,

heute hat unser Unternehmen im Anschluss an die Aufsichtsratssitzungen der Vattenfall Europe Mining AG und der Vattenfall Europe Generation AG in Cottbus das Aus für das CCS-Demonstrationsprojekt Jämschwalde bekannt gegeben. Sowohl die Planungen für das Demonstrationskraftwerk als auch die Aktivitäten zur Speichererkundung in Ostbrandenburg werden eingestellt.

Auch im zweiten, nunmehr knapp zwei Jahre währenden, Anlauf zur Umsetzung der EU CCS-Richtlinie zeichnet sich kein erfolversprechendes Ende ab. Nach der Ablehnung des im Bundestag beschlossenen Gesetzesentwurfes durch den Bundesrat am 23.09.2011 und der Anrufung des Vermittlungsausschusses durch die Bundesregierung hat sich dieser im November zweimal ergebnislos vertagt. Dies zeigt uns, dass es in der deutschen Bundespolitik derzeit keinen hinreichenden Willen gibt, die europäische Richtlinie so umzusetzen, dass ein CCS-Demonstrationsprojekt in Deutschland möglich würde. Mit Bedauern müssen wir feststellen, dass der von der EU vorgegebene Zeitplan für die Umsetzung des Demoprojektes nicht mehr einzuhalten ist und sich zudem die notwendigen Änderungen im CCS-Gesetz nicht annähernd abzeichnen.

Vattenfall ist gleichwohl davon überzeugt, dass CCS eine für Europa und insbesondere für Deutschland entscheidende Klimaschutztechnologie ist. Deshalb werden wir auch künftig den erfolgreichen Testbetrieb in der CCS-Pilotanlage in Schwarze Pumpe fortsetzen, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich CCS weiter begleiten und die Schaffung einer europäischen CO₂-Transport- und Speicherinfrastruktur aktiv unterstützen. Wir halten weiterhin an der Absicht fest, am Standort Jämschwalde in den 2020er Jahren ein neues Kraftwerk mit CCS-Technologie zu bauen.

Unser Unternehmen hat in rund einem Jahrzehnt mehr als 250 Millionen Euro in die CCS-Technologie investiert, davon allein 120 Millionen Euro in der Lausitz. Diese Investitionen haben u. a. das weltweit einmalige Oxyfuel-Referenzkraftwerk in Schwarze Pumpe ermöglicht sowie maßgeblich zum Erfolg der Speicherforschung in Ketzin beigetragen. Sie erfolgten in der festen Erwartung, dass die EU-Energie- und Klimapolitik der Jahre 2007 und 2008 von der Bundesregierung fristgerecht und konsequent umgesetzt wird. Dies ist zu unserem

großen Bedauern nicht erfolgt. Gleichwohl stehen wir zu unserer Verantwortung für unsere Standorte und insbesondere für die Lausitz.

Seite/Umfang
2/2

Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass effiziente und zukünftig auch immer flexiblere Braunkohlekraftwerke als zuverlässiger Partner der Erneuerbaren Energien eine tragende Rolle im deutschen Energiemix behalten. Braunkohle bleibt ein wichtiger Energieträger und eine zuverlässige Größe im Energiemix. Dies ist gerade in Zeiten zunehmender internationaler Risiken und großer infrastruktureller Investitions Herausforderungen in ganz Deutschland von großer Bedeutung.

Mit freundlichen Grüßen

